

Gründungsversammlung des Bezirksverbandes Ravensburg

21.03.2020

BW, Ravensburg, 10. März 2020: Ein weiterer Schritt bei der Angleichung der BDK-Strukturen an die Polizeistrukturen des Jahres 2020.

Nach dem Vollzug der Polizeistruktur 2020 war es erforderlich geworden, die neue Struktur auf den zu gründenden BDK-Bezirksverband Ravensburg zu übertragen. Hierzu fand am 10.03.2020 die Gründungsversammlung im urgemütlichen Landgasthof „Zum Kreuz“ in Ravensburg-Bavendorf statt, wohin 15 Kolleginnen und Kollegen aus allen Organisationseinheiten der Kriminalpolizeidirektion Friedrichshafen der Einladung folgten.

Der Stellvertretende Landesvorsitzende, Joe Schröter, richtete einleitend seine Grußworte nicht nur an das Auditorium, sondern insbesondere auch an die Ehrengäste,

- den Polizeipräsidenten des Polizeipräsidiums Ravensburg, Herrn Uwe Stürmer
- den BDK-Landesvorsitzenden Steffen Mayer, der den weiten Weg von Stuttgart an den Bodensee abermals nicht scheute,
- und den Vorsitzenden des örtlichen Übergangspersonalrats, Sigfried Traub.

Nach der Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung mit den Themen

- Mitgliederentwicklung
- Neue Mitgliederwerbemaßnahmen
- Pensionärs-Seminar
- Personalratswahlen
- Neuer Kooperationspartner BBBank
- Neue Kriminalmarke verbunden mit Freifahrten im ÖPNV
- Smartphones in der Mann-Ausstattung mit aufgespieltem, legalem Messenger-Dienst

und den zeitintensiven Kernthemen

- Steigerung der Attraktivität des Kriminaldienstes (Erarbeitung durch Kripo-Chef-Runde)
- Dienstpostenbewertung und -Besetzung
- Attraktivität der SoLa Cybercrime

stand zunächst die satzungsgemäße Wahl des BV-Vorstands an. LaVo Steffen Mayer erklärte sich bereit, die Funktion des Wahlleiters zu übernehmen und leitete die anschließende Wahl in gewohnt souveräner Manier. Die Wahl führte zu nachfolgendem einstimmigen Wahlergebnis:

- Vorsitzender: Joe Schröter
- Stv. Vorsitzender: Dieter Koch (Standort Friedrichshafen)
- Stv. Vorsitzende: Bärbel Knoll (Standort Ravensburg)
- Kassier: Rolf Merk

Den Wählern wurde hernach für das entgegengebrachte Vertrauen gedankt.

Nach der Wahl wurde in die umfangreiche Tagesordnung eingestiegen und die ersten Tagesordnungspunkte – allesamt vorbesprochen in der GfLV-Sitzung am 01.03.2020 und der LV-Sitzung am 02./03.2020 – abgehandelt. Dabei hoben Steffen Mayer und Joe Schröter immer wieder darauf ab, dass die Lobby-Arbeit vor Ort, also das Gespräch mit den politisch Handelnden, elementarer Kernpunkt der BDK-Verbandsarbeit ist und bleibt. Ziel müsse sein, über das bisherige Maß

hinausgehend Verbesserungen der kriminalpolizeilichen Rahmenbedingungen zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der BDK-Verbandsarbeit dargestellt.

Nach den Ausführungen von Steffen Mayer und Joe Schröter übergab Joe Schröter - nach einer Anmoderation der Themen „Steigerung der Attraktivität des Kriminaldienstes“, „Dienstpostenbewertung und –Besetzung“ und „Attraktivität der SoLa Cybercrime“ - das Wort an den Leiter des Polizeipräsidiums Ravensburg, Herrn Polizeipräsident Uwe Stürmer. Dieser bedankte sich für die abermalige Einladung und berichtete ausführlich und tiefgehend zu den genannten Tagesordnungspunkten aus Sicht der Dienststellenleitung und nahm auch zu den hierzu aufgeworfenen Fragen umfassend Stellung.

Herr Stürmer sprach in diesem Zusammenhang auch von seiner Absicht, die kriminalpolizeiliche Wertschätzungskultur wiederbeleben und intensivieren zu wollen – wenn bei der Schutzpolizei ein Postenleiter eingesetzt wird, gibt es einen großen Festakt mit Musik, während die Berufung eines Kripo-, KK- oder KI-Leiters weitestgehend im Verborgenen von statten geht. Er fand auch klare Worte zu den polizeipolitischen Versäumnissen der vergangenen Jahre, die uns in die anhaltend prekäre Personallage gebracht haben. In Bezug auf die Dienstpostenbewertung und –Besetzung berichtete er von teils schwierigen Entscheidungen, sollte doch im Rahmen der Umsetzung die Funktionsfähigkeit der OEen erhalten bleiben. Hier will er alle Möglichkeiten ausloten, erfahrene Spezialisten in ihren OEen zu halten.

Abschließend machte er deutlich, dass die Auswahl der „K-Wechsler“ im Rahmen des „Y-Studiums“ durch den Kripo-Leiter (im Benehmen mit dem Präsidium) getroffen werden muss. Jedenfalls müssen die örtlichen Kriminalpolizeien bei der Auswahl ein entscheidendes Wort mitsprechen können.

Nach dem über 3-stündigen interessanten Erfahrungs- und Informationsaustausch endete diese spannende Sitzung des BDK-Bezirksverbandes Ravensburg bei bester Versorgung mit Speis und Trank. Die anschließende „Nachsitzung“ in gemütlicher Runde diente insbesondere der Pflege der BDK-Kameradschaft.

Joe Schröter

BDK-BV Ravensburg